

den vereinigten Departements etc. Erdbeben zu Erefeld. Die Schandensäule, welche wegen der Konspiration des Bar. Arnfeld und Kab. Sekr. Ehrenström errichtet worden, wird von der Stockholmer Polizei weggenommen.

23. 5. Das Französische Hauptquartier bricht von El. Arisch auf.

24. 6. Der Hofrath Lichtenberg zu Göttingen stirbt. Die Königl. Sardinische Familie reiset von Livorno nach Sardinien ab. Das Französische Hauptquartier rückt nach Kan. Jounasse, dem ersten Dorfe in Palästina gegen Gaza vor; Abdalla Pacha und die Mamelucken ziehen sich von Kan. Jounasse nach Gaza. Gefecht bei Esnah.

25. 7. Insurrection in Montserrat. Die Franz. Armee nimmt ihr Hauptquartier zu Gaza. Der Präsident Adams ernennet 3 Abgeordnete zu den Unterhandlungen mit Frankreich.

26. 8. General Scherer wird zum Generalen Chef der Italienischen und Neapolitanischen Armee ernannt.

27. 9. Die Insurgenten in Civitavecchia werden von den Franzosen beschossen. Bonaparte setzt einen Divan in Gaza ein. Suwarow geht von Petersburg ab zur Armee nach Italien.

28. 10. Die Französische Armee geht von Gaza nach Jaffa. Die Insurrection breitet sich bei Acqui aus.

Stärke der Oesterreichischen Armee in Schwaben, Tyrol etc. Sztarray am linken Ufer der Donau 24000. Erz. Karl am rechten Ufer längst der Iller von Ulm bis Reipten 70000. Linker Flügel. Hoze im Borarlbergischen bei Feldkirch 18000. Aussenberg in Graubündten 7000. Bellegarde in Tyrol 18000. Kray an der Etsch, unbestimmt. Französische Armee: Observationsarmee unter Bernadotte 6000. Donauarmee unter Jourdan 38000. Helvetische Armee unter Massena 30000 incl. 2000 Schweizer. Italienische Armee unter Scherer 61000 incl. 11000 Piemontesische, Polnische, Zis. alpinische und Helvetische Truppen. Mucedonald die Armee von Neapel, unter Scherer 33000. Die Irländische Kriegsmacht besteht aus 137590 Mann, worunter 23201 Britten. Die Subsidien betragen $5\frac{1}{2}$ Mill. Pf. St.

M ä r z 1 7 9 9.

1. 11. Das Fürstenkollegium zu Regensburg stimmt über den Marsch der Russen ab. Jourdan geht bei Kehl, Bernadotte bei Basel über den Rhein. Französische Note deshalb zu Rastadt übergeben. Die Franzosen (Chabot) zu Korsu kapituliren mit den Russen und Türken

(Ushatow, Kadie Bey) Grenzkommission von Schweden und Rußland zu Friederichsham. Wilberforce Antrag wegen Abschaffung des Sklavenshandels verworfen.

2. 12. Antrag der Reichsfriedensdeputation zu Rastadt wegen der Antwort auf die gestrige Französische Note. Jourdan wird zum Generalen Chef der Donau Observations- und Helvetischen, Bernadotte zum Befehlshaber der Observations- und Massena zum Chef der Helvetischen Armee ernannt. Mannheim geht durch Capitulation an die Franzosen (Bernadotte) über. Bernadotte fordert Philippsburg auf. Lecourbe geht über den Gottbard.

3. 13. Der König von Sardinien kommt zu Cagliari an. Die Franzosen, (Kleber, Bon, Lannes) berennen Jaffa.

4. 14. Die Kaiserliche Plenipotenz verweigert dem Konklusum der Reichsfriedensdeputation vom 2. die Bestimmung. Die Oesterreicher (Erz. Herz. Karl) rücken über den Lech nach Schwaben vor. Proklamazion des Erz. Karl. Die Franzosen (Bernadotte) besetzen Heidelberg. Die Französische Armee rückt bis Billingen, (Centrum unter Van Damme, Le Fevre, Freudenstadt (linker Flügel unter St. Cyr.) durch die Waldstädte (rechter Flügel unter Ferino) Hautpoul mit der Kavallerie durch das Höllethor, also durch die Engpässe des Schwarzwaldes vor.

5. 15. Erdbeben zu Nizza.

6. 16. Die Franzosen (Massena) gehen bei Nymos über den Rhein, schlagen (Dubinot) die Oesterreicher (Hoze) und nehmen die Bergveste Luciensteig.

6. 16. 600 Franzosen (Loison) gehen den höchstbeschwerlichen Weg von Urseren über den Crispalt, ins Bergthal von Disentis, werden aber von dem Landsturme genöthigt, mit der Hälfte Verlust nach Urseren zurückzukehren. Lecourbe rückt an der südlichen Grenze von Graubündten von Ballinzone mit 9000 Mann vor. Die Franzosen nehmen Jaffa mit Sturm. Tippo Saib wird am Eingange der Saulgebirge von den Engländern geschlagen.

7. 17. Die Franzosen schlagen Aussenberg, der sich mit dem Reste seiner Truppen vor den Thoren von Chur ergeben muß, und rücken in Chur ein. Hoze, von Dubinot geschlagen, muß die Stellung von Feldkirch einnehmen. Lecourbe dringt durch das Misoyer Thal. Gefecht bei Lindau zum Vortheil der Oesterreicher.

8. 18. Die bei Wien gelegenen Russischen Truppen erhalten Befehl zum Ausbruch nach Italien